

VIA



DIE BÜRGERZEITUNG FÜR MÖCKERN UND WAHREN

N° 61 – Oktober 2002

DUKKT

VIADUKT / 1 / N° 61

Betrachtungen zum Wahlausgang



Liebe Leserin, lieber Leser, in der August-Ausgabe unseres Viaduktes hatte ich einige Gedanken zur Bundestagswahl geäußert. Der BV Möckern/Wahren hat noch am 20.09.02 ein Wählerforum mit den 6 Direktkandidaten des Wahlkreises Leipzig Nord organisiert, was so kurz vor der Wahl nicht einfach war. Die Bewerber konnten ihre Positionen und Ziele den Wählern nochmals erklären. Das Interesse der Bürger zwei Tage vor der Wahl war erfreulich groß und ich hatte den Eindruck, dass die Kandidaten die von uns gebotene Chance dankbar genutzt haben.

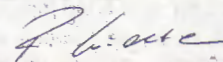
Nun sind die Würfel gefallen. Die Wähler haben ihre Entscheidung getroffen. Wie so oft im Leben gilt auch hier: des einen Freud ist des anderen Leid. Aber warum soll es Politikern, die sich um ein Mandat bewerben, anders ergehen als den vielen Arbeitsuchenden in unserem Land. Um einen Arbeitsplatz bewerben sich nicht selten 50 Personen oder noch mehr. Es gehört nicht allzu viel Phantasie dazu, um sich die Enttäuschung derer vorzustellen, bei denen es mal wieder nicht geklappt hat, die also auch nicht „gewählt“ wurden.

Schau ich auf den Wahlabend zurück, ist mir noch etwas anderes aufgefallen. Es ist wohl so, dass das Leben nicht nur den bestraft, der zu spät kommt, sondern auch den, der zu früh jubelt. Eine Messe ist eben immer erst gelesen, wenn das letzte Amen verkündet wurde. Und das hat der Herausforderer nicht abwarten können. Das zeigt mir aber, dass Politiker auch nur Menschen sind, so wie Sie und ich. Und sie machen

Fehler, wie Sie und ich auch. Vergleiche ich die beiden Kontrahenten miteinander, dann muß ich schon sagen, dem Kanzler haben seine Sommerexkursionen in den Osten wahrscheinlich die entscheidenden Punkte gebracht. Herr Stoiber hat als Bayer nicht nur im Osten, sondern auch im Westen unverkennbar seine Schwierigkeiten. Wichtige CDU-Gremien und Verbände werden die Entscheidung gegen Merkel zumindest in Frage stellen. Damit komme ich aber auch zum Abschneiden der Grünen im Osten. Ich stelle mir schon die Frage, weshalb diese Partei bei uns auf keinen grünen Zweig kommt. Bei einem Wahlergebnis von 4,6 % in Sachsen, noch hinter der PDS und FDP, haben sie im Osten fast schon den Stellenwert einer Sekte erreicht. Die Antwort darauf muß ich jedoch nicht finden, das ist Sache der Bündnisgrünen. Wo sind unsere Bürgerrechtler geblieben, die unter der Bezeichnung Bündnis 90 den Osten in dieser Partei repräsentieren?

Für die Wahlsieger allerdings wachsen nun weder Rotbuchen noch Linden in den Himmel. Ihnen stehen schwere Jahre bevor, und gemessen werden sie an den Ergebnissen. Und wenn es in den nächsten 4 Jahren mit der Wirtschaft nicht aufwärts geht, dann werden wohl die Regierenden bei der nächsten Wahl das gleiche Schicksal erleiden wie diesmal die CDU. Es gilt stets: nach der Wahl ist immer auch vor der Wahl.

Ich wünsche mir jedenfalls, dass wir als Bürgerverein auch in den nächsten 4 Jahren für Sie etwas tun können, die kommunale Politik uns nicht am ausgestreckten Arm verhungern läßt, und Sie, liebe Bürger, zu uns stehen, uns also nicht abwählen. Ihr


Roland Wächtler, Vorsitzender BV

Aus dem Inhalt

- Seite 2
Einladung zum Herbstfest
ins WMC „Am Viadukt“
-
- Seite 3
Stadtteil Aktuell
-
- Seite 4
Das Rittergut zu Möckern
-
- Seite 5
Greifvögel über dem Auwald
-
- Seite 6
Wahrener Geschichte(n)
-
- Seite 7
Stadtteil Aktuell
-
- Seite 8 und 9
Aus Schulen und Kitas
-
- Seite 10 und 11
Wann - Wo - Wer - Was
Veranstaltungen

... noch 489 Tage bis zur 1000-Jahr-Feier Wahren ...
– Ideen, Anregungen, Vorschläge an Tel./Fax: 0341-901 17 81 –

IN EIGENER SACHE

Bürgerberatungsstätte und Redaktion
„VIADUKT“: Karl-Helbig-Str. 15
04159 Lpz. · Tel./Fax: 90 11 781
e-mail: bv-moeckern-wahren@gmx.de

Sprechzeiten:

Mo bis Do 8.00 – 16.30 Uhr,
Fr 8.00 – 14.00 Uhr

Beratungshilfe

Zu Mietfragen wird allen Bürgern jeden 1. und 3. Montag im Monat ab 16 Uhr eine Beratungshilfe im Büro Karl-Helbig-Str. 15 angeboten. Wir bitten um telefonische Voranmeldung.

IMPRESSUM

– Die Bürgerzeitung für Möckern und Wahren –
Nr. 61, Oktober 2002, Herausgeber: Bürgerverein Möckern/Wahren e.V., Karl-Helbig-Str. 15, 04159 Leipzig, **Tel./Fax: 901 17 81, Verantw.:** Roland Wächtler, **Redaktion:** Büro des Bürgervereins – Auflage: 10.000, wird kostenlos in alle Haushalte verteilt, Zusendung 5 €/Hj., Die eingesandten Manuskripte übernehmen wir, sofern es die Platzverhältnisse erlauben, ungekürzt. Für die Richtigkeit zeichnen die Einsender verantwortlich.
Druck/Satz/Layout: FRITSCH DRUCK, Inh. René Fritsch

Historische Bucherscheinungen über den Stadtteil

zu erwerben im Büro des Bürgervereins:
„Von der Kiesgrube zum Auensee“ Hrsg. Bürgerverein Möckern-Wahren e.V. 1999, 5,00 €,
„Wahren“ - eine historische und städtebauliche Studie, Hrsg. Pro Leipziger e.V. 1999, 8,00 €,
„Möckern“ - eine historische und städtebauliche Studie, Hrsg. Pro Leipzig e.V. 1998, 8,00 €,
„Die Auferstehungskirche zu Leipzig-Möckern“, Hrsg. Förderverein der Auferstehungskirche Möckern 1999, 2,30 €,
„Stahmeln“ - eine historische und städtebauliche Studie, Hrsg. Pro Leipzig 2000, 8,00 €,
„Leipzigs grüne Schenken“ – ein Streifzug durch Leipziger Vereins- und Gartenlokale. Ist kostenlos im Büro BV erhältlich.

Redaktions- und Anzeigenschluss
für den VIADUKT,
Ausgabe 62: 19.11.2002

Das W.M.C Wahren-Möckern-Center „Am Viadukt“
lädt zum Herbstfest ein

W.M.C Wahren-Möckern-Center „Am Viadukt“

Am 20.10.2002, in der Zeit von 10.00 – 16.00 Uhr, veranstaltet das W.M.C „Am Viadukt“ in der Georg-Schumann-Straße sein 1. Herbstfest und lädt dazu alle Kunden und Anwohner herzlich ein. Neben dem Verkaufsmarkt mit verschiedenen Verkaufs- und Imbissständen (Lederwaren, Bekleidung, Erzgebirgische Spezialitäten frisch aus dem Rauch u.v.a.) bieten wir allen Interessierten die Möglichkeit auf dem Flohmarkt Ihre antiquarischen „Kostbarkeiten“, wie z.B. Schallplatten, CD's, Bücher, Briefmarken, Porzellan (oder was sich sonst so im Haushalt ansammelt!) an den Mann oder die Frau zu bringen. Für den Aufbau des Standes ist jeder Händler selbst zuständig. Für einen Meter Stand sind 3,00 €,

für zwei Meter 5,00 € Standmiete fällig. Dieses Angebot gilt nur für private Anbieter. Wir bitten alle Interessenten, sich mit der Hausverwaltung, Frau Schulze, Tel. 0341/ 589 19 10 bis spätestens 18.10.2002 in Verbindung zu setzen.

Weitere Attraktionen für die Großen sind auch vorbereitet. Lassen Sie sich überraschen.

Für unsere jüngeren Besucher gibt es eine Hüpfburg, eine Mal- und Bastelstraße und wer schon immer mal Katze, Clown oder Teufel sein wollte, kann sich diesen Wunsch am Kinderschminkstand erfüllen lassen.

Wir würden uns freuen, Sie zu unserem Herbstfest begrüßen zu dürfen.

Ramona Schulze

Die „Krabbelkiste“

Seit Juli 2002 gibt es in Wahren in der G.-Schumann-Str. 330 (gegenüber dem Wahren Ráthaus) nun endlich auch ein Geschäft, in dem es unter anderem Kinderbekleidung zu kaufen gibt. Die Inhaberin, Frau Jana Berentzik, ist selbst Mutter eines 2-jährigen Sohnes. Da sie ein solches Geschäft in unserem Stadtteil vermisste, fasste sie den Entschluss, selbst einen Laden für Kinderbekleidung und -zubehör zu eröffnen. Das Sortiment unterteilt sich in Secondhandware und Neuware. Die Kunden haben außerdem die Möglichkeit, getragene Sachen auf Kommission in das Geschäft zu bringen. Derzeit werden Herbst- und Winterware gern entgegen genommen. Außerdem gehören auch Kinderwagen, Autositze, Laufgitter und vieles mehr zum Sortiment. Damit die Muttis in Ruhe durch die Regale stöbern können, lädt eine große Spielecke mit viel Spielzeug die Kinder zum Spielen ein. In den ersten 2 Monaten wurde das Geschäft dankbar von vielen Muttis angenommen, denn auch bei gebrauchter Kinderbekleidung finden sich viele schöne neuwertige Modelle, welche vor allem sehr preiswert sind. Wer aber lieber Neuware für sein Kind möchte, findet auch dies zu fairen Preisen in der „KRABELKISTE“. Das Geschäft wurde aus dem Blickwinkel einer Mutter gestaltet und ist dadurch sehr kinderfreundlich eingerichtet. Ein Besuch lohnt sich deshalb für Mutter und Kind.



Öffnungszeiten: Mo–Fr, 9.00–12.00 Uhr
u. 13.00–18.00 Uhr, Samstag 9.00–12.00
Uhr, Tel. 4685000

BV

Cafe OKAY
Das gemütliche Lesecafé

Service D. Lange

AXIS-Passage
Georg-Schumann-Str. 171
Tel.: 550 35 90

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8.00 – 18.00 Uhr
Sonn- u. Feiertag 14.00 – 18.00 Uhr

Weihnachts- u. Privatfeiern bis 35 Pers.
Frei-Haus-Lieferung von Speisen für Ihre Feier
Denken Sie an die Vorbestellung für Jugendweihe
preiswertes Stammessen 11.30 – 13.30 Uhr

Der Bürgerverein gratuliert:

**35-jähriges Betriebsjubiläum:
Malermeister Eberhard Herold,
Radefelder Str. 31, 04159 Leipzig**



Am 1.11.02 gibt es für Malermeister Eberhard Herold Grund zum Feiern, denn er meldete vor 35 Jahren sein Gewerbe an. In den vergangenen Jahren war es für ihn oft nicht leicht gewesen, sich zu behaupten. Immer mußte er ums Überleben kämpfen, ob zu DDR-Zeiten, in denen es ihm zwar nicht an Aufträgen mangelte, es dafür aber Materialengpässe gab, oder nach der Wende, wo ehemalige Auftraggeber platt gemacht wurden und die vorhandenen Kunden ihr Geld lieber für Reisen usw. ausgeben wollten, als für Renovierungsarbeiten. Die Probleme sind heute nicht geringer geworden und dennoch gelingt es Malermeister Herold immer wieder, seine kleine Firma mit gegenwärtig 6 Mitarbeitern weiterzuführen. In einem familiären Betriebsklima wird miteinander gearbeitet und alle Probleme werden angesprochen. Wir wünschen Malermeister Herold für die nächsten Jahre alles Gute und weiterhin Durchhaltevermögen.

Christa Dietmann

**25-jähriges Betriebsjubiläum:
Dipl. Kosmetikerin Jutta Richter,
Defoestr. 24e, 04159 Leipzig**

Grund zur Freude hat ebenfalls Frau Jutta Richter, die zu DDR-Zeiten ihren Arbeitsvertrag auflöste, weil sie keinen Kinderrippenplatz erhielt. Sie machte sich am 1.11.77 als Dipl. Kosmetikerin selbstständig, um sich zu Hause auch um ihre 3 Jungen zu kümmern. Die Jungen sind jetzt groß und Frau Richter blickt stolz und strahlend auf die vergangenen Jahre der Selbstständigkeit zurück. Viele Kunden haben ihr auch nach der Wende die Treue gehalten. Sie ist ihr eigener Chef und die Arbeit mit den Kunden macht ihr Spaß, da die Möglichkeiten der Behandlungen sowie der Geräte so vielseitig geworden sind, wie z. B. Mikromassagen (feines Lifting), Shiatsu- & Akupressurmassagen. Sie empfiehlt jeder Frau/Mann 1 x im Monat einen Besuch beim Kosmetiker. Wir wünschen Frau Richter für die kommenden Jahre weiterhin viel Erfolg.

Christa Dietmann



Leserbrief

Ich möchte mich auf diesem Weg ganz herzlich für die uneigennützig Beratung durch Herrn Paul bedanken. Er reagierte auf meinen „SOS“ Ruf am 09.08.02 unverzüglich und kam, da ich selbst bereits 75 Jahre alt bin, gleich zu mir persönlich. So konnte ich ihm mein Problem erläutern. Herr Paul sah sich die Unterlagen an, nahm diese zur Prüfung mit und verfasste ein fundiertes Antwortschreiben für die Hausverwaltung. Für diese schnelle und fachliche Hilfe verdient Herr Paul ein großes Dankeschön.

Annelies Quint

Neueröffnung am 7.10.02

**Gaststätte „Zur Säule“
Kirschbergstr. 41a, 04159 Leipzig**

Das Konzept der Gaststätte – ein Bierpub – erfordert die Möglichkeit, einige verschiedene Biersorten anzubieten. Insgesamt können sieben Sorten des Gerstensaftes aus den Hähnen des TreSENS in die Kehlen der durstigen Gäste fließen. Ausgefällene Sorten werden als Flaschenware angeboten. Das Getränkesortiment wird aber auch gepflegte alkoholfreie Getränke sowie Wein, Sekt und Spirituosen umfassen. Für jeden Geschmack wird etwas dabei sein. Zur Gaststätte gehört eine komfortable und zweckmäßig eingerichtete kleine Küche. Diese soll es ermöglichen, das Imbißangebot schnell und in guter Qualität auf den Tisch zu bringen. Das kleine Speiseangebot wird auf dem Konzept „Hausmannskost“ aufgebaut. Dabei kann ich meine schon oft erprobten Kochkünste unter Beweis stellen. Auch für kleine Familien- und Betriebsfeiern werden wir stets eine offene Tür haben. Die niveauvolle Büffetgestaltung wird dabei eine besondere Herausforderung sein. Das Interieur wurde durch uns sorgfältig zusammengetragen. Aufgearbeitete runde Skattische gehören ebenso dazu wie eine alte Hobelbank, die als Garderobe dient. Wir glauben, dass sich unsere Wohngebietsgaststätte innerhalb kurzer Zeit bei allen Gästen großer Beliebtheit erfreuen wird.

Jusie

Gaststätte
„Zur Säule“
... das Lokal in Ihrer Nähe

Wir sind für Sie da:
Mo., Die.: 15.00–22.00 Uhr
Do., Fr.: 15.00–22.00 Uhr
Sa., So.: 10.00–13.00 Uhr
 16.00–22.00 Uhr
Mi. Ruhetag

**Schauen Sie doch mal in
der Kirchbergstraße 41a,
04159 Leipzig herein!**

**Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!**

**O S T D E U T S C H E R
L O H N S T E U E R H I L F E V E R E I N e. V.**

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir für
Arbeitnehmer Hilfe bei der

Einkommensteuererklärung

Bei Lohneinkünften, Einkünften aus Vermietung, bei selbstgenutztem
Wohneigentum, Eigenheimzulagen, Investitionszulagen,
Kindergeldangelegenheiten, Renteneinkünften, u. a.

04159 Leipzig, Georg-Schumann-Str. 379, Tel.: 0341 / 4612528
Bürozeiten: Dienstag + Donnerstag von 13 bis 18 Uhr

Möckernsche Geschichte(n)

Das Rittergut zu Möckern

Das Möckernsche „Schloß“, ziemlich versteckt gelegen am Ende des westlichen Abschnitts der Bucksdorffstraße, war bis zum 2. Weltkrieg eng verbunden mit dem Namen der Gräfin Schimmelmann. Nach anschließenden wechselvollen Geschicken wurde es ab den 60er Jahren unter der Leitung von Frau Sylvester weit bekannt als das Vorschulkinderheim „Wilhelm Pieck“ der Stadt Leipzig. 1995 wurde das Kinderheim verlegt. Die Rückübertragung ist mit enormen Hindernissen belastet (vgl. „Viadukt“ Nr. 42), aber ausufernder Vandalismus auf dem Gelände und der anschließende Verfall lassen die Zukunft dieses Ur-Möckernschen Anwesens sehr düster erscheinen.

Ich möchte Sie nun auf eine kleine Reise in die Vergangenheit mitnehmen – vielleicht trägt diese Rückbesinnung auf die Wurzeln ein wenig bei zur Mobilisierung von (positiven) Aktivitäten?

Der Möckernsche Herrenhof war ursprünglich ein sogenannter „Sattelhof“. Diese Höfe (auch „Siedelhöfe“ genannt) gibt es nur im nordwestlichen Sachsen und nur in geringer Anzahl. Sie sind in der Regel größer als die normalen Bauerngüter (Nachbargüter) und besitzen hervorgehobene Rechte und Pflichten, aber keine grundherrlichen Rechte.

Im „Lehnsbuch Friedrich des Strengen“ ist 1349 für Möckern eingetragen:

„Item Johannes Porczik miles habet ... in districtu Lipczig bona infrascripta: videlicet curiam dictam Warin, villam, forestum, molendinum, piscinam et pratum; ... item villam Mokeren; ...“ (Ebenso hat der Ritter Johannes Porczik im Gebiet Leipzig eingetragene Rechtstitel: nämlich einen Hof genannt Warin, Dorf, Wald, Mühle, Fischteich und Wiese; ... ebenso das Dorf Mokeren; ...)

Und an anderer Stelle heißt es:



Die früheste Abbildung des Rittergutes Möckern stammt aus dem Jahre 1851; sie befindet sich auf den Briefköpfen des damaligen Besitzers, Moritz Reimer.

„Hencze Pflug de Mockern habet 2 manses ibidem ...“ (Hencze Pflug von Möckern besitzt daselbst 2 Hufen ...)

Dieser Hencze Pflug (aus dem im Leipziger Raum wohlbekanntes Geschlecht der Pflugks) hat also im Hufendorf Möckern, das dem Ritter Porczik zugehört und der der Lehns- und Gerichtsherr für die Bauerngüter seines Dorfes ist, einen Hof von 2 Hufen als landesherrliches Lehn. Die hier niedergeschriebene Besonderheit, dass sich Dorf und Sattelhof in getrenntem Besitz befinden, prägt für Jahrhunderte das Möckernsche Leben. Man gewinnt den Eindruck, dass es eventuell weniger belastend gewesen zu sein scheint, wenn man nicht Tür an Tür mit seinem Gerichtsherrn wohnt. Andererseits sind durch diese räumliche Entfernung dem Dorfherrn die Belange seiner Bauern ziemlich fremd. Für das Dorf Wahren gibt es keine solche Trennung. Hier gehört zusammen mit dem Herrenhofe neben anderem Zubehör auch das Dorf mit zum Besitz.

Eine Anmerkung zum Begriff „Hufe“. Dieser Begriff umfasste ursprünglich alles das, was man auch als Nachbarrecht, also als Recht des angesessenen Bauern, be-

zeichnen kann. Später verflachte es zur Angabe der Größe des zu einem Bauerngutes gehörenden Ackerbesitzes. Möckern war kein reiches Dorf, es gehörten nur 24 Acker (altes sächsisches Feldmaß) zu einer Hufe. Andernorts waren es z.B. 30 Acker. Ab 1510 wird die Familie Scheibe („Scheibenholz“) als Besitzer des Sattelhofes genannt. Im Leipziger Amts- und Erbbuch von 1547 wird erwähnt: „Die Scheiben von ihrem forwerge Mockern dienen mit 1 1/2 Pferden als Lehenpferde vor die herwagen“.

Man scheint aber insgesamt auf dem Möckernschen Sattelhofe gut gewirtschaftet zu haben. Denn als Kurfürst Christian von Sachsen im Jahre 1586 Heinrich Scheibe mit dem Sattelhofe belehnt, gehören bereits 4 Hufen zum Gut. Nach 1620 geht der Hof in den Besitz der Familie Avenbeck über.

Im Jahre 1669 wird der Leipziger Jurist Dr. Michael Horn mit dem Gut belehnt.

Nun brechen ganz andere Zeiten für Möckern an. Darüber wird ein weiterer Beitrag berichten.

Ulrike Kohlwagen



Steffen Schmidt Generalvertretung der Allianz
Georg-Schumann-Str. 200 • 04159 Leipzig
Tel.: 03 41 / 901 2979 • Fax: 03 41 / 901 2989
www.vertretung.allianz.de/steffen.schmidt

Private Altersvorsorge staatlich gefördert

Es ist entschieden: Der Staat fördert zukünftig Ihre private Altersvorsorge. Sichern Sie sich die neuen Zulagen und Steuervorteile! Ob mit einer Privatrente, einem Fonds oder einer Fondsrente – wie Sie die neue staatliche Förderung am besten nutzen.



Greifvögel über dem Auwald

Der nordwestliche Leipziger Auwald beherbergt über 100 Brutvogelarten, darunter sind es die „großen“ Greifvögel, welche besonders auffallen. Am eindrucksvollsten sind die Rotmilane mit einem langen tiefgegabelten Schwanz und einer Spannweite von 155 bis 180 cm. Die Weibchen sind die Größeren. Selbst beim Einkauf kann man sie in der Luft über Möckern und Wahren beobachten.

Im Lützschaer Park und im Polenz rechts der Luppe und links in den Waldgebieten gegenüber liegen meine Horstkontrollgebiete, die ich seit 2 Jahren betreue. Ein Großteil des nördlichen Auwalds wird von den Herren K. Weisbach, Grünau, und J. Schmidt, Möckern, seit über 25 Jahren kontrolliert. Sie sind jahrzehntelang Mitglieder des Ornithologischen Verein zu Leipzig e.V.

Die gesammelten Daten werden an der Martin-Luther-Universität Halle in einem Monitoring erfaßt und dienen u. a. dazu, den Greifvogelbestand in Deutschland zu dokumentieren. 60 % des Weltbestandes der Rotmilane ist in Mitteldeutschland beheimatet. Mit der Universität Halle sind in Schottland die Rotmilane wieder erfolgreich in „ihre“ alte Heimat ausgesetzt worden. Bruterfolge hat es schon gegeben.

Der Gesamtbestand an Greifvögeln in meinem Beobachtungsgebiet ist stabil. Die Rotmilane sind mit 4 Brutpaaren am stärksten vertreten. Im Jahr 2002 haben 3 Paare erfolgreich gebrütet und 4 Junge aufgezogen, gefolgt vom Mäusebussard mit 3 Paaren und 5 Jungen. Beim Schwarzmilan sind 2 Paare im Revier vertreten, aber nur ein Paar hat erfolgreich gebrütet und 2 Junge aufgezogen. Im Familienverband kreisen sie über die Felder und Wiesen der Aue. Ruheplätze sind die Hochspannungsmasten im Getreide links der Luppe. Es ist ein schönes Bild, die Greife am blauen Himmel über dem grünen Walde segeln zu sehen. Ein gutes Fernglas sollte man schon haben, um die Arten unterscheiden zu können. Bei einigen Kenntnissen sollte es

nicht so schwer sein; den Rotmilan von seinem etwas kleineren Verwandten, dem Schwarzmilan zu unterscheiden. Wie der Name schon sagt, ist der Rotmilan rötlich angehaucht und hat einen tiefgegabelteren Schwanz als der Schwarzmilan. Im Flug ist das Weiß in den Handschwingen und der dunkle Bugfleck deutlich zu erkennen. Der Mäusebussard hat eine breite Farbvariation von fast weiß bis dunkel schwarzbraun. Seine Spannweite beträgt 115–135 cm. Der Mäusebussard ist breit-, aber auch langflügelig, mit breitem Kopf und Hals, einem kurzen fächerförmigen Schwanz und hellen Flecken an der Handschwingenbasis.



Im Kontrollgebiet ist der Wespenbussard mit einem Paar vertreten. Am 26. 05. 02 konnten zwei Exemplare im Balzflug über der Waldspitze (Westrand der Burgaue) von Herrn J. Schmidt beobachtet werden. Ein Brutnachweis ist nicht erbracht worden. Sind die Wespenbussarde in das Leutzscher Holz abgewandert und haben dort erfolgreich gebrütet?

In der Kläranlage Wahren hat im Jahr 2000 ein Vertreter der Reiher, ein Pärchen Rohrweihen, erfolgreich gebrütet und 3 Junge aufgezogen. Leider ist der Brutplatz nunmehr verwaist.

In der Luppnaue sieht man den Habicht auf toten Bäumen sitzen und auf Beute lauern. Er brütet in der Burgaue. Seinen kleineren Bruder, den Sperber, sieht man gelegentlich außerhalb der Brutzeit über der Aue seine Kreise ziehen, ob es in Zukunft zu einem Brüten kommt, ist abzu-

warten. Er bevorzugt Nadelbäume für seinen Horst.

Am Rande des Auwalds im Stadtrandgebiet ist der bekannte Turmfalke zu Hause (Rathaus Wahren, Stahmelner Mühle), der durch sein Rütteln auf der Suche nach Beute in der Luft „steht“.

Als Vertreter der Falken sei noch der Baumfalke mit seinen „roten“ Hosen (Hosen = die überhängende Befiederung an den Knien einiger Greifvogel) zu erwähnen, der aber in den letzten Jahren einen dramatischen Bestandseinbruch aus noch nicht geklärten Gründen erlitten hat. Im Jahr 1985 brütete er letztmalig im Revier Polenz.

Wenn man großes Glück hat kann es schon einmal passieren, daß man am Auensee einen Fischadler seine Mahlzeit aus dem Wasser holen sieht. Das Glück hatte ich am 10. 10. 01 in der Zugzeit.

Schwarzmilan, Wespenbussard, Rohrweihe und der Baumfalke sind echte Zugvögel und verbringen die kalte Jahreszeit im tropischen Afrika. Der Rotmilan zieht in das Mittelmeergebiet und Nordafrika. In milden Wintern kann man Einzelvögel bei uns sehen. Anfang März kehrt er in sein Brutgebiet zurück.

Mäusebussard, Turmfalke, Habicht und Sperber sind Standvögel oder Teilzieher und streichen im Brutgebiet umher.

Klaus Müller

Aktion Rentenreform

Machen Sie mehr aus Ihrer Rente.

Die HUK-Zuschussrente wird staatlich gefördert. Sichern Sie sich jetzt Ihre Zulage!

Kommen Sie einfach vorbei oder rufen Sie uns an:

Ingrid Wagner
Kundendienstbüro

Telefon (0341) 911 23 81
Telefax (0341) 911 23 81
E-Mail: Wagner@hukvm.de
Coppistraße 89, 04157 Leipzig

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 9.00 – 13.00 Uhr
Mo – Mi 15.00 – 18.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

 **HUK-COBURG**
Da bin ich mir sicher

MAHLO
Elektrotechnik GmbH

Elektroinstallation Schaltanlagen
Trafostationen Netzwerktechnik
Solarthermie Photovoltaik

Radefelder Straße 10
04159 Leipzig

Tel.: 0341 / 5 64 68 11
Fax: 0341 / 5 64 68 12

Friseur-
salon

**Gabriele
Großmann**



Georg-Schumann-Str. 294,
04159 Lpz. • ☎ 0341 / 9 11 08 30

Öffnungszeiten:

Mo, Fr 9 - 18 Uhr • Di, Mi 9 - 19 Uhr
Do 9 - 19.30 Uhr
NEU: Sa 9 - 13 Uhr

SPORT & FITNESS CLUB

Neu ab Oktober
mittwochs 18.30 Uhr
Yoga

ALTE WINDMÜHLE
LEIPZIG-LINDENTHAL

Zur Lindenhöhe 1 Montag 8-22 Uhr
04158 Leipzig-Lindenthal Mittwoch 8-22 Uhr
Telefon/Fax: Freitag 8-22 Uhr
03 41-461 68 46 Dienstag 9-22 Uhr
Donnerstag 9-22 Uhr
Inhaberin: Kerstin Poller Sonntag 10-22 Uhr



Minerva - Apotheke

Inhaber Dr. Kristina Matthes

Unser Service:

- Blutdruckmessen
- Anmessen von Kompressionstrümpfen und -strumpfhosen
- Verleih von Milchpumpen und Babywaagen
- Kundenkartenservice

Georg-Schumann-Str. 355 • 04159 Leipzig
Tel.: 0341/4 61 45 11 • Fax: 4 61 23 64

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 8 - 18.30 Uhr • Sa 9 - 12 Uhr



Haakstudio B&J

1.10.1992 - 1.10.2002

10-jähriges Geschäftsjubiläum
Unserer Kundschaft danken wir
für die langjährige Treue.

Kirschbergstraße 24, 04159 Leipzig
Tel.: 9 01 69 38

Cyril Baumpflege

Der umweltschonende Leipziger Baumdienst!

- Ökologischer, artgerechter Baumschnitt
- seilunterstützte Baumpflege
- Einbau von Kronensicherungen
- Problemfällung
- Neupflanzung ...



Angebot kostenlos!

Cyril-Baumpflege
Ölhafenstraße 1 • 04159 Leipzig-Wahren
Tel./Fax: 0341/ 461 12 77
Handy: 0177/ 352 63 81
www.der-baumkletterer.de

Wahrener Geschichte(n)

Brunnen in Wahren

Nicht immer durchzogen Wasserleitungen unseren Ort, um uns unbekümmert und sehr bequem mit dem lebensspendenden Nass versorgen zu lassen. Deshalb siedelte man sich einst an Flussufern an, wie es die Sorben zum Beispiel einst um die heutige Wendenstraße herum taten. Schließlich lernte man auch, in der Erde nach Wasser zu suchen und baute Brunnen. Solche Brunnen gab es hier früher mehrere. Sie sind allerdings heute nicht mehr zu entdecken. Mit dem Bau von Wasserwerken und der Wassertürme waren die Brunnen überflüssig geworden, man schüttete sie im Laufe der Zeit zu, auch bei uns in Wahren. Vor allem gab es einst den Gemeindebrunnen. Nicht alle Güter besaßen früher einen eigenen Brunnen, nicht einmal das Pfarrgrundstück soll bis 1758 einen besessen haben. Sogar von Nachbarorten soll er in früheren Zeiten insbesondere bei Wassermangel mit benutzt worden sein, berichtet Max Kohlmann, der erste Chronist von Wahren. Der Gemeindebrunnen sei sehr tief gewesen und daher immer wasserhaltig. Von ihm ist in den Gemeindeakten am Ende des 19. Jahrhunderts die Rede und aus ihnen erfahren wir auch den Standort. Was erfahren wir aus den Protokollen des Gemeinderates? Am 13. August 1873 vermeldet man, dass die Bedekung des Gemeindebrunnens durch Feuchtschieferplatten bewerkstelligt werden soll. Wahrscheinlich war er defekt. Am 23. Juli 1884 erklärte Herr Hecht im Gemeinderat: „... dass er den defekten Gemeindebrunnen auf eigene Kosten wieder hergestellt hat und demjenigen zur Mitbenutzung gestatte, welcher einen Betrag dazu leiste, wogegen der Gemeinderat nichts entgegenstellt ...“ Durch den Stadt- und Dorfanzeiger vom 25.6.1891 erfährt man aus der Gemeinderatssitzung am Tag vorher: „Der Brunnen vor dem Gasthof soll, da er seit Jahren nicht benutzt worden, ein Bedürfnis dazu auch nicht vorliege, abgebrochen und die Deckplatte tiefer gelegt werden.“

Wieder einige Jahre später, nämlich am 19. Oktober 1897, wurde im Gemeinderat u. a. der Beschluss gefasst: „... den oberen Teil der Kirchbergstr. (also den Anfang der Rittergutstraße) bei Regulierung derselben abtragen... Dies nicht zu gebrauchende Erdmaterial soll ... zur Zufüllung des alten Gemeindebrunnens vor dem Höhnischen Grundstück hier verwendet werden...“ Max Kohlmann überlieferte, dass „das Wasser wegen seines guten Geschmacks gern von Vorübergehenden getrunken“ wurde. Er berichtet weiter: „Die früher nach dem Schießplatz marschierenden Soldaten machten daher gern einen Augenblick Halt, tranken einen Becher aus dem Gemeindebrunnen und füllten ihre Feldflaschen mit dem erquickenden Getränk.“

Zum Brunnen vor dem Restaurant „Zur Erholung“ und dem dazugehörigen Lebensmittelladen von Richard Schulze gibt es mündliche Überlieferungen, traurige dazu. Ältere Wahrener Einwohner erzählten zu verschiedenen Zeiten und unabhängig voneinander dem Autor: Es soll in den zwanziger Jahren des 20. Jh. gewesen sein, als Richard Schulze einen Brunnen von 8 bis 12 Meter Tiefe vor seinem Grundstück grub und ihn selbst ausmauern wollte. Beim Herausholen des Erdmaterials fiel er hinein, das bisher ausgeschachtete stürzte ein und begrub ihn. Richard Schulze konnte nur noch tot geborgen werden. Weitere Brunnen gab es im Bereich der Toreinfahrt in der Rittergutsstraße zum Fabrikgelände dahinter, auch das zeitweilige Gemeindegut auf dem Kirchberg hatte an der westlichen Seite des Wohnhauses einen solchen. Im Schulhof befand sich ein Brunnen im Winkel zwischen Alter und „Roter“ Schule. Wahrscheinlich besaß auch die Mühle einen solchen. Nicht in einen Brunnen, sondern in einen Flußlauf stürzte Johann Wolfgang von Goethe bei einer Wanderung nach Wahren am 15. Okt. 1767, also vor 235 Jahren und ertrank beinahe.

Siegfried Haustein

Wir verschaffen Ihnen den richtigen Durchblick



Krieger-Optik
Delitzscher Straße 160
04129 Leipzig
Telefon: 911 15 55

- Brillenmode international
- Kontaktlinsen
- Sonnenbrillen

Yorckstraße 56
04159 Leipzig
Telefon: 918 88 98

Klein- aber fein ...

ist die Kleingartenanlage „Zur kleinen Birke“ in Wahren an der Paul-Ernst-Straße. Die Anlage besteht aus 25 Gärten und feierte am 27.07.02 ihr 4. Sommerfest. Unter dem Motto: – gemeinsam arbeiten – gemeinsam feiern fanden sich nunmehr 35 Gartenfreunde bei bestem Sommerwetter zu ihrem inzwischen traditionellen Sommerfest zusammen. Auf grund der Größe der Anlage und der Altersstruktur begrenzt sich die Teilnahme am Sommerfest auf ein Zusammentreffen der Vereinsmitglieder, da kaum Kinder zur Anlage gehören. Den Grundgedanken dazu schuldet der Verein dem Vorstandsvorsitzenden, Gartenfreund Schöne. Der Anlauf zu einem solchen Sommerfest wurde vor 3 Jahren genommen und die steigenden Teilnehmerzahlen bestätigen das Interesse aller Mitglieder. Mit viel Ideenreichtum und Engagement, wie Kuchenbacken, Salate (verschiedener Art) zubereiten usw. tragen alle zum Gelingen des Festes auf ihre Weise bei. Bei Kaffee, Kuchen sowie herzhaften Grillspezialitäten und einem guten Tropfen amüsierten sich die Teilnehmer bis in die späten Abendstunden vor ihrer schmucken Vereinslaube. Auf diese Art zeigt sich, Gutes muß nicht immer teuer sein und gleichzeitig, zeugt das Miteinander von einem guten Zusammengehörigkeitsgefühl. Nach nunmehr 10-jähriger Selbständigkeit des Vereins zeigt sich, dass man auch in solch einer kleinen Anlage mit dem richtigen Initiator viel bewegen kann. Während des Sommerfestes bekundeten die aktiven Gartenfreundinnen und -freunde mit neuen Ideen bereits die Teilnahme zur Vorbereitung und Mitwirkung für das Jahr 2003.

Werner Pohl

Neues von der Parkeisenbahn am Auensee



Am 1. September war es endlich soweit. Die Dampflokomotive der Parkeisenbahn drehte das erste Mal in dieser Saison ihre Runde um den Auensee. Gegen 11 Uhr wurde sie offiziell mit dem Bürgermeister Tschense in Betrieb genommen. Zuvor ist eine Pappwand errichtet worden, welche die Dampflok zu ihrer ersten Fahrt durchbrechen musste. Noch bis zum 3. Nov. besteht für jedermann die Möglichkeit, täglich von 14 bis 18 Uhr eine Runde mit der Parkeisenbahn um den See zu drehen. An den Wochenenden, an Feiertagen sowie in den Oktoberferien sind die Züge von 10–18 Uhr unterwegs. Einen Höhepunkt stellt noch einmal das letzte Wochenende in der Saison dar. Bei Glühwein und Grog sind auch Fahrten bei geringen Temperaturen erträglich. Sonderfahrten werden am 7. und 8. Dez. 02 (Nikolausfahrten) durchgeführt. Für das nächste Betriebsjahr suchen wir noch interessierte Schüler, welche gern als Parkeisenbahner mitarbeiten möchten. Interessenten melden sich bitte bei Parkeisenbahn Auensee e. V., Postfach 260 103, 04139 Leipzig, Tel. 0341/ 4611151 oder während der Betriebszeiten am Bahnhof der Parkeisenbahn.

Christian Wodzinski

Ihr „Meister“ Etem Sarac 4. Dan Landestrainer Thüringen – Prüfer der dt. TKD-Union wieder in Möckern

Meister Etem Sarac bietet ab sofort neue Anfängerkurse an. Unter seiner Leitung können Kinder ab 4 Jahre, Jugendliche und Erwachsene 2 x in der Woche trainieren. Er ist seit über 20 Jahren erfolgreicher Trainer. Als Thüringischer Landestrainer bereitet er Athleten aus verschiedenen Thüringer Vereinen für Nachwuchsturniere, Landes- und Deutsche Meisterschaften vor und betreut sie auch als erfolgreicher Coach. Als Prüfer der DTU, des Dachverbandes von Taekwondo-Vereinen in Deutschland, nimmt er Gürtelprüfungen der Athleten in den jeweiligen Vereinen ab. Taekwondo ist eine jahrtausend alte koreanische Kampfkunst, die jetzt auch eine olympische Disziplin ist. Taekwondo-Training lehrt dem Übenden Körperbeherrschung, Konzentration, Selbstverteidigung und Dynamik. Dabei spielen Körper und Geist sowie Kameradschaft und Toleranz eine wesentliche Rolle. Meister Etem bietet ab sofort neue Anfängerkurse an und lädt zu einem kostenlosen Probetraining ein.



Die Trainingszeiten sind:
Di 17.15–19.30 Uhr und Sa 10–12 Uhr im SH Möckern in der G.-Schumann-Str. 209/Sporthalle Möckern Hinterhaus oder Mo und Mi von 17–21 Uhr in der „Coppi“-Schule, Breitenfelder Str. 19.
Anmeldungen:
Tel. 0341/4410186 oder 0177/3784706,
Fax 0341/44276032,
e-mail: etem.sarac.tkd.freenet.de,
www.Taekwond-sarac.de

Leipzig-Wahren Einfamilienhaus incl. Grundstück

- freistehend -
als Ausbauhaus

126.000,- €

direkt vom Eigentümer
- provisionsfrei -

Besichtigungstermin nach
telefonischer Vereinbarung

☎ 0341/ 90 29 07 52
☎ 0172/ 3 19 73 67



ganze Familie!

Ihr Friseur für die

G.-Schumann-Str. 171
04159 Leipzig
Tel. 9 01 36 60

TISCHLEREI Jörg Drewlo

Individuelle Anfertigung und Reparatur
für Holz, Glas, Schlösser und Beschläge
in Haus und Garten

Am Pfefferbrückchen 3-5, 04159 Leipzig
Tel. und Fax 0341 / 911 01 36

Schüleraustausch nach Kiew vom 30.08. bis 10.09.02 – eine Erlebnisreise

Am 1. September kam unser Reisebus vor der 149. Mittelschule in Kiew an. Unsere Gastfamilien warteten schon gespannt auf uns und empfingen uns mit einem großen Lächeln. Wir hatten keine Ahnung welche der Gastfamilien unsere war. Frau Zichowitsch, eine altbekannte Deutschlehrerin und Freundin der Schule, teilte uns den richtigen Gastfamilien zu. Die Familien nahmen uns herzlich auf. Wir konnten duschen und lecker essen. Das Essen war für manche erst mal gewöhnungsbedürftig. Aber nach einer Weile gewöhnt man sich daran und ebenso auch an andere Dinge, die wir etwas anders kennen. Nach dem Wochenende bei den Gastfamilien freuten wir uns alle wiederzusehen bzw. normaldeutsch zu sprechen und tauschten uns über das Erlebte in den Familien aus.



An diesem Tag war der 1. Schultag nach den Sommerferien, den man in Kiew das „1. Klingeln“ nennt. Es war toll. Viele kleine ABC-Schützen machten sich auf den Weg zum Schulhof. Die Mädchen trugen riesige Schleifen im Haar, die meist größer waren als ihr eigener Kopf. In den nächsten Tagen unternahmen wir einige Exkursionen in Kiew. Wir besichtigten u. a. das Höhlenkloster, wo alle Mädchen Kopftücher tragen mußten. Außerdem besuchten wir das

Wir sind alle Kinder einer Welt

- die Schüler der P.-Robeson-Schule, die der 149. Mittelschule in Kiew und der kleine Siddhartha aus Nepal.

Die P.-Robeson-Schule ist darauf bedacht, den Zusammenhalt der verschiedenen Kulturen zu fördern. Seit 1996 besteht daher eine Partnerschaft mit der 149. Schule in Kiew. Einmal im Jahr fährt eine Schülergruppe nach Kiew. Nebenbei unterstützen Schüler und Lehrer unserer Schule den kleinen Siddhartha aus Nepal, einen willensstarken Jungen, der seit seiner Geburt an einem Rückenmarkstumor leidet. Deswegen führen wir seit zwei Jahren verschiedene Spendenaktionen durch und finanzieren seine Schulbildung. Während der letzten Kiewreise gestalteten deutsche und ukrainische Schüler ein gemeinsames Abschlussprogramm. Das Programm beweist, dass zwei völlig unterschiedliche Kulturen miteinander harmonieren können. Diese überwältigende Erfahrung brachte uns auf die Idee, es öffentlich zu zeigen. Zu diesem Anlass fand am 1.10.02, um 10.00 Uhr in der alten Handelsbörse ein beeindruckendes Kulturprogramm statt. Mit Unterstützung der Folkloregruppe „Kalinka“ präsentierten die Schüler der P.-Robeson-Schule ihr Abschlussprogramm. Der er-



ste Teil war das Programm der P.-Robeson-Schüler mit dem ukrainischen Volkslied „Tui kasala“, dem russischen Volkslied „Kalinka“ und zwei deutschen Liedern, welche die Hilfsbereitschaft und Nächstenliebe ansprechen. Ebenso wurden 2 Theaterstücke (Rotkäppchen, Romeo und Julia) in Kurzform einbezogen. Der zweite Teil wurde von der Gruppe „Kalinka“ gestaltet, die das Publikum mit ukrainischen Volksliedern verzauberte. Als „Sahnehäubchen“ der Aufführung tanzten Tänzer und Publikum in geschlossener, verschmolzener Gemeinsamkeit und Freude den Abschlussreigen. Die Musik im Einklang mit den Menschen zeigte uns, „Wir sind alle Kinder dieser Welt“.

Nina Schubert (9b), Manuela Schmidt (9b)

Freilichtmuseum, in dem „alt Kiew“ dargestellt war und viele Kirchen. Wir hatten viel Spaß, denn jeder Tag wurde von morgens bis abends mit interessanten Erlebnissen bereichert. Am Abend unternahmen wir meistens noch etwas mit unseren Gastfamilienkindern. Auch in diesem Jahr haben wir viele neue Freunde gefunden. Manche fanden sogar ihre „große Liebe“. Wir freuen uns schon riesig, wenn wir unsere Freunde im April wieder sehen!!!!

Tony-Marie Schönherr und Mitreisende



Innungsbetrieb seit 1967
in Leipzig Möckern

Klaus Peter Klempner- und Installateurmeister
Faradaystr. 7 · 04159 Leipzig · Tel.: 9 11 01 01 · Fax: 9 01 28 27

- Reparaturen und Dienstleistungen an allen Sanitär- und Heizungsanlagen
- Badausstattung und Modernisierung
- Sanierung der Altbausubstanz
- Dachklempnerarbeiten
- Solaranlagen
- Propangasanlagen

Aktionstag am Donnerstag, den 24.10.02
Verkauf von Sonderposten!

Unser extra Service: Wir tauschen Ihre Pfandflaschen der Firma Rheinglas aller Größen tägl. bis 16 Uhr, Dienstag und Donnerstag bis 17 Uhr, Freitag bis 13 Uhr

Malermeister
Jörg Schmidt
Friedrich-Bosse-Str. 28, 04159 Leipzig
übernimmt: Malerarbeiten aller Art,
Verlegung von Fußboden/Laminat
Tel.: 0341/90 15 292 oder 0177/20 20 686
Fax: 0341/9004825

FAHRSCULE HORN *Sie haben noch keinen Führerschein? Jetzt aber los!*
Nachschulung (ASF), Punkteabbau (ASP),
Auffrischungsstunden
Rufen Sie uns an: Tel.: 0341/ 912 93 28
Bürozeiten: Mo. – Do., 16.00 – 18.00 Uhr
G.-Schumann-Str. 320 · 04159 Leipzig

Biegholdt
SANITÄR · HEIZUNG · SOLAR
Georg-Schumann-Straße 317
04159 Leipzig
Tel.: 0341/9 11 04 19
Fax: 0341/9 11 69 39

Leipziger Vereine suchen Pflegeeltern für Erziehungsstellen

Den vielfältigen Aufgaben und Herausforderungen der Kindererziehung sind nicht allen Eltern gewachsen. Kinder leiden darunter und müssen in besonders schwierigen Fällen zeitweise von ihren leiblichen Eltern getrennt leben. Die Aufnahme dieser Kinder in einer Erziehungsstellenfamilie bietet eine neue Lebenschance und stellt eine Alternative zur Heimerziehung dar. Seit zwei Jahren sind Freie Träger im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe tätig, um engagierte Menschen für Erziehungsstellen zu gewinnen. Erziehungsstellen können Familien oder Einzelpersonen werden, die über eine pädagogische Grundausbildung verfügen und ein Kind in ihren Haushalt aufnehmen möchten. Das Angebot wurde für verhaltensauffällige Kinder entwickelt, die mangelnde emotionale Zuwendung, Förderung und unzureichenden Schutz erfahren haben und eine intensive Betreuung benötigen. Mit der Integration der Kinder in die Erziehungsstellenfamilien sollen Lebensbedingungen geschaffen werden, die eine positive Entwicklung und die Aufarbeitung traumatischer Erlebnisse in einem familiären Umfeld ermöglichen. Die Bewerber werden im Rahmen einer Elternschulung und in individuellen Gesprächen durch Berater auf diese anspruchsvolle Tätigkeit vorbereitet. Die finanziellen Aufwendungen für die Betreuung werden über ein Pflegegeld und die Erstattung der Kosten zur Erziehung abgegolten. Rentenansprüche können erarbeitet werden.

Interessenten erhalten unter 0341/4219821 durch die Vereine weitere Informationen.

Silke Hirschfeld

Auch Robeson- Grundschüler haben geholfen

Die Nachricht der Flutwellenkatastrophe in unmittelbarer Nähe ihres Heimatortes versetzte auch Schüler und Lehrer der P.-Robeson-Grundschule in Angst und Schrecken. Was wäre, wenn wir betroffene Kinder gewesen wären, die dann weder Ranzen noch ein gefülltes Kinderzimmer besäßen? Wir müssen helfen! So lautete der Entschluss und es folgte die Überlegung zu Wie und Wann. Aus wenigen Worten wurden sofort Taten. Am 16. und 19. August fuhren jeweils Hilfsgütertransporte mit Kinderbekleidung, Hygieneartikeln, Decken, Süßigkeiten und natürlich auch mit Spielzeug in das nahe gelegene Eilenburg. Alle Hilfsgüterartikel wurden persönlich in der Grundschule „Am Berg“ abgegeben. Alle wussten, dass auch Geldspenden helfen würden. So konnte die Paul- Robeson- Grundschule eine Summe von 700 EUR auf das Spendenkonto des Schulverwaltungsamtes Leipzig überweisen. Diese Spenden werden für Schullandheimaufenthalte betroffener Kinder dringend benötigt. Wir wünschen allen Hochwassergeschädigten viel Kraft und Durchhaltevermögen für die kommenden Wochen und Monate.


Grundschule „Paul- Robeson“ Leipzig



Unser Schulfest in der 39. Grundschule

Am Freitag, dem 13.09.02 war viel los in unserer Schule. Mit einem lustigen Lied eröffnete unser Chor das Schulfest. Frau Zabel vom Förderverein wünschte uns allen viel Spaß. Beim Tanzen unter der Anleitung von Herrn Milde kamen wir schnell in Stimmung. Unsere Lehrer und Eltern hatten viel Schönes vorbereitet. Besonders prima war die Tombola, weil es auf jedes Los etwas gab. Auf unserem Hof war eine Hüpfburg aufgebaut, wo wir viel Freude hatten. Über die lustigen Spielgeräte haben wir uns alle amüsiert. Es gab auch Ponyreiten und Judovorführungen. Sie haben uns Griffe zur Verteidigung gezeigt. Am Stand der Auwald-Station konnte man sich über Tiere und den Wald informieren, danach wurde gerätselt und gebastelt. Der Lutz vom Anker war auch da. Er hat mit uns kleine Modelle gebastelt. Natürlich gab es auch Eis, Würstchen, Kuchen und Getränke. Den leckeren Kuchen hatten fleißige Muttis gebacken und ausgeteilt. Frau Becker sammelte Spenden für den Förderverein. Ohne ihn hätte das Schulfest nicht stattfinden können. Allen hat es viel Spaß gemacht. Nun hoffen wir, dass es im nächsten Jahr wieder so ein schönes Fest gibt.

Theresa Nguyen, Priska Stordel,
Katharina Wellnitz aus der Klasse 4a



**Vereinigte
Lohnsteuerhilfe e.V.**

.....

Lohnsteuerhilfverein

Wir betreuen Sie...

...von A-Z und fertigen Ihre

- Einkommensteuererklärung.

Dies alles erfolgt im Rahmen einer Mitgliedschaft ausschließlich bei Einkünften aus nicht-selbständiger Arbeit, Renten und Unterhaltszahlungen.

Beratungsstelle:
Glesiener Str. 15
04159 Leipzig
Tel./Fax: 9033667
mo - fr ab 14.30 Uhr

kostenloses Info-Telefon:
08 00 - 1 81 76 16

Internet: <http://www.vlh.de>
e-Mail: vhl@vlh.de

ANZEIGEN-HOTLINE
0341 - 908 58 12



**STÄDTISCHES
BESTATTUNGSWESEN
LEIPZIG** EIGENBETRIEB DER STADT LEIPZIG

Kompetente Hilfe im Trauerfall

Tag & Nacht ☎ 86 10 770

Dienstleistung aus einer Hand

Bestattung - Gärtnerei - Grabpflege

Internet: www.staedtisches-bestattungswesen.de

WANN? WO? WER? WAS?

50 Jahre Kirche St. Albert - Wahren 1952 - 2002 Programm zur Festwoche 10.-17. Nov. 2002

10.11. 10 Uhr Eucharistiefeier,
11.11. 17 Uhr St. Martinsumzug,
12.11. 19.30 Uhr Geistl. Chorkonzert,
15.11. Hochfest des hl. Albert des Großen-18 Uhr Eucharistiefeier, 19 Uhr Festakademie, Festvortrag, 16.11. Gemeindefest mit ehemaligen Gemeindegliedern 14.00 Uhr Kinderkantate, 15 Uhr Begegnung u. Gespräch b. Kaffee, Tee u. Kuchen im Foyer d. Klosters, 18 Uhr Kabarett „Die Dekana(h)tlosen“, 17.11. 10 Uhr Festgottesdienst mit Bischof Joachim Reinelt, anschl. zum Ausklang der Festwoche Umtrunk und Imbiss im Foyer des Klosters

Leipziger Erwerbslosenzentrum

Stress - Was kann ich tun?

Einen zweitägigen Workshop zur Stressbewältigung startet das LEZ in den Göhlis Arkaden, G.-Schumann-Str. 50, am 25. Oktober um 17.30 Uhr in seiner Kreativwerkstatt. Mit Dr. Ulrike Quast erlernen und erproben Interessenten in 12 Unterrichtsstunden bewährte Verfahren zum Stressmanagement, wie progressive Muskelentspannung, autogenes und mentales Training, meditative Techniken, Entspannungstraining mit Musik sowie Phantasie- und Märchenreisen. Auskunft: 0341/9 61 41 21

Möckern-Wahren im
Internet abrufbar unter:

www.leipzig-wahren.de
www.leipzig-moeckern.de

thp
TRAUERHILFE PIETÄT
GmbH

Tag & Nacht

☎ 4 79 35 14
Linkelstraße 2
☎ 4 61 22 66
Georg-Schwarz-Str. 64
☎ 4 41 94 77
Lützner Straße 135
☎ 4 79 35 14

Wo Sie auch wohnen, wir helfen sofort!
Auch Hausberatung zu jeder Zeit.

Kath. Pfarrgemeinde St. Albert
G.-Schumann-Str. 336, 04159 Lpz.
Tel.: 46766-400/Fax: 46766-113

Gottesdienst:

sonn- und feiertags: 8.15 und 10.00 Uhr,
werktags: Mo, Di, Sa 8.00 Uhr, Mi. 17.00
Uhr, Fr. 18.00 Uhr

2.11. 15 Uhr Gräbersegnung an Allersee-
len auf den Friedhöfen in Wahren,
Lützschena und Lindenthal

Veranstaltungen: dienstags 19.30 Uhr
Jugendabend, donnerstags 8-16 Uhr
„Frohe Herrgottstunde“ f. Kinder v. 3-6
J., 16.10. u. 20.11. ab 14.30 Uhr
Seniorenachmittag

Veranstaltungen im Kloster Sankt Albert

25.10. 19 Uhr Abendvortrag: **Jan Hus-
ein „halsstarriger“ Ketzer?**, 26.10.
9-12 Uhr Seminar zum vorgenannten
Abendvortrag, 28.10. 19 Uhr Abendvor-
trag mit Dias - Haben uns fromme Bilder
doch noch etwas zu sagen? 4.12. 19 Uhr
Abendvortrag über bibl. Texte

Offen für Alle



Mutter-Vater-Kind-Treff
im Pfarrhaus St. Albert, Tel.: 467660
Mi. 9.30 Uhr - 11.30 Uhr mit Sr. Simone

Neuapostolische
Kirche Gemeinde Wahren-
Pittlerstr. 33, 04159 Leipzig



Gottesdienste: So. 9.30 Uhr, Do. 19.30
Uhr, Chorprobe: Mo. 19.30 Uhr, Unter-
richt: So. 9.30 Uhr, Sonntagsschule,
Mo. 18.15 Uhr Konfirmanden,
Auskünfte auch unter 034298/14671

Evangelisch-Lutherische
Gnadenkirche Wahren
Rittergutsstr. 2, 04159 Leipzig
Tel.: 4611850

Gottesdienst: sonntags 10.15 Uhr
25.-27.10. Wahrener Kirchweih
25.10. 19.30 Uhr 35. Offener Abend:
Bernd Lutz Lange Lesung „Es bleibt
alles ganz anders“, 26.10. 16 Uhr
Das „Drehorgel- Programm mit Frau
Küchhold, 18 Uhr Laternenfest- nicht
nur für Kinder, 22 Uhr Konzert der
„Die Drei M's“, 27.10. 10.15 Uhr Mu-
sikalischer Gottesdienst mit der Bach-
kantate, 31.10. 10.15 Uhr Gottesdienst
zum Gedächtnis der Reformation,
11.11. 16 Uhr Martinsfest beginnend in
St. Albert, 20.11. 10 Uhr Regional-
gottesdienst der drei Gemeinden Wah-
ren, Lindenthal, Lützschena in der
Hainkirche Lützschena mit dem Sing-
spiel „Jona und die schöne Stadt Nini-
ve“, 24.11. 14 Uhr Andacht in der Ka-
pelle des Wahrener Friedhofs, 30.11.
14.30 Uhr Seniorennachmittag,
1.12. 10.15 Uhr Familiengottesdienst
mit der Amtseinführung des Kirchen-
vorstandes

Ev.-Luth. Auferstehungskirche Möckern
G.-Schumann-Str. 198, 04159 Leipzig
Tel.: 9 11 08 13 / Fax: 9 12 09 84

Gottesdienst: sonntags 9.30 Uhr
So 06.10. 9.30 Uhr Ev. Messe, Sup. i. R.
J. Richter, So 13.10. 9.30 Uhr Predigt-
gottesdienst, Sup. i. R. Fr. Magirius, Sa
26.10. 14 Uhr Altkath. Gottesdienst, Do
31.10. 9.30 Uhr Ev. Messe z. Reformati-
onsfest, Sa 16.11. 14 Uhr Altkath. Got-
tesdienst, Mi 20.11. Buß- und Bettag
9.30 Uhr Ökum. Gottesdienst in St. Ge-
org, anschl. Begegnungen, So 24.11.
Ewigkeitssonntag 9.30 Uhr Gottesdienst
m. Ged. a. d. Verstorbenen, **Senioren-
kreis:** 14.00 Uhr am 9.10./23.10./
6.11., **Bibelgesprächskreis:** 19.00
Uhr am 17.10./14.11./ 28.11., **Chor:**
Mi 20 Uhr, **Montagskinderkirche:** 15
-15.45 Uhr Jüngere Gruppe, 15.45-
16.15 Uhr Spiele u. Gespräch, 16.15-
16.30 Uhr Andacht mit allen, 16.30-
17.15 Ältere Gruppe, Konfirmanden:
Fr 17.30 Uhr, Junge Gemeinde: nach
Abspr. 20 Uhr, Donnerstagskreis: Jun-
ge Erwachsene (20-35 J), Di 19.30 Uhr
Hausbibelkreis b. Frau Bernhart,
Swiftstr. 7 b, **Veranstaltungen:** Geist-
liche Musik zum Reformationstag
31.10. 17 Uhr, Musik und Texte zum
Ewigkeitssonntag a. d. Orgel Prof. H.
Vogel Sa. 23.11. 17 Uhr, 15.12. 16 Uhr
Adventsmusik

MV MÜNCHENER VEREIN
VERSICHERUNGSGRUPPE

VORSORGE

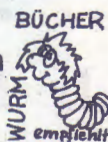
Der MÜNCHENER VEREIN bietet:
Kranken-, Lebens-, Sachversicherungen
und Investmentfonds.

Vermittlungs-/Servicebüro
Elke Storch
Georg-Schumann-Str. 266
04159 Leipzig
Tel. 0341/909 69 60
Fax 0341/909 69 61

Bibliothek Möckern

in der Axis-Passage,
Tel. 9 01 37 64

geöffnet: täglich von 10-18 Uhr



Hier wieder ein paar Tipps aus aus dem bunten Reigen unserer Neueingänge. Damit Sie sich informieren können, was wir für Sie gekauft haben, liegen bei uns Listen mit den Titeln aus.

Für unsere jüngsten Leser: Komm, ich zeig Dir meine Eltern. Daniels Eltern sind Patrick Lindner und Michael Linck. Ein ungewöhnliches, aber ganz normales Elternpaar.

Für Kinder und Einsteiger: Meine eigene Homepage. Interessante Zeitgenossen: J.Fornier: **Kurt Masur, G.Gysi: Ein Blick zurück, ein Schritt nach vorn.** Für Geschichtsinteressierte: J. Fest: **Der Untergang: Hitler und das Ende des dritten Reiches**

Nicht nur für Jugendliche: Der Autor von „Die Welle“ hat uns einen neuen, brisanten Roman vorgelegt: M.Rhue: **Ich knall euch ab!** „Gewalt hat viele Gesichter – sie äußert sich durch den Gebrauch von Waffen und Fäusten oder Worten, die Verachtung säen. Wenn wir nichts daran ändern, wie wir andere behandeln, wird es noch mehr Tragödien geben“ (Morton Rhue). Wir wünschen Ihnen einen ruhigen und zauberhaften Herbst. Ihre Petra Liefers vom Team der Bibliothek Möckern.

Einladung der Bibliothek Lützschena

zu Lesung und Gespräch mit Prof. Johannes Fornier über seine Biographie „Kurt Masur, Zeiten und Klänge“ Freitag 18.10.02, 19.30 Uhr in die ehemalige Grundschule, Lützschena, Am Bildersaal 4.

der ANKER

Knopstr. 1, 04159 Leipzig
(fon: 03 41/9 12 83 27 fax: 9 12 39 10)
www.anker-leipzig.de
e-mail: info@anker-leipzig.de

Neue Angebote:

Kreativwerkstatt tgl. 14–18 Uhr - Schablonieren, Aufbügeln, Bemalen auf Shirts, Hemden, Hosen u. Stoffen m. fantasiv. Elementen sowie kreatives Gestalten mit Ton, Emaille, Glas und Kupfer z. B. schmelzen u. emaillieren, Treffpunkt der **Jungen Philatelisten** ab Mi. den 9.10.02 v. 16.30–18.00 Uhr – für interessierte Kids & Jugendliche v. 10–17 Jahren,

Moderne Tänze für Kids v. 11–15 Jahren, immer Mi. v. 17.30–19.00 Uhr-HipHop, Jazz Dance, Step Dance, Folklore-Tanz (voraus. Mi.) – Nordamerikanische Tänze mit Orig.-Country-Music für Jugendliche & Erwachsene, Gymnastik mit Musik für Sie & Ihn ab 18 Jahre, mittwochs v. 19.30–20.30 Uhr.

Das FrauenTechnikZentrum Leipzig e.V. informiert

Haben Sie keinen Computer zu Hause? Bei uns erhalten Sie Hilfe!

In der „Offenen Computerstube“ des FTZ, Pfaffendorfer Str. 33, 04105 Leipzig können erwerbslose Frauen und Männer ihre Bewerbungsunterlagen am PC anfertigen. Außerdem können sie auch in den Office-2000-Programmen (**Word, Excel, Access, PowerPoint**) sowie in **Corel Draw** und in **Photo Paint** ihre Kenntnisse selbstständig oder unter fachkundiger Anleitung unserer Betreuerinnen auffrischen, festigen und vertiefen. Dieses Angebot ist für alle Erwerbslosen **kostenlos!** Voranmeldungen sind erwünscht. Tel. 5647412 B. Blattmann

Volkssolidarität-Begegnungsstätte Horst-Heilmann-Str.4, Tel.: 901 05 17

17.10. 10 Uhr Reiseberatung, 14.30 Uhr DIA-Vortrag-Thüringer Wald, 16.00 Uhr Kreativ-Zirkel, **21.10.** 13.30 Uhr Kartenspieler, **5.11./ 22.10./ 29.10./ 12.11./ 19.11./ 26.11.** 8.30 Uhr Gymnastik I, 9.45 Uhr Gymnastik II, 10.45 Uhr Gymnastik III, 15.30 Uhr, **23.10.** 13.30 Uhr Beratung der Verkehrswacht, 14.30 Uhr Tanznachmittag, 18.30 Uhr Chorprobe, **28.10./ 25.11.** 13.30 Uhr Kartenspieler, **30.10./ 6.11./ 13.11./ 27.11.** 14.30 Uhr Tanznachmittag, **1.11.** 8.30 Uhr Kaffeeklatsch, **4.11.** 13.30 Uhr Gedächtnistraining, **4.11./ 18.11.** 14.30 Uhr Treffen der Kartenspieler, **6.11. / 14.30 Uhr Tanznachmittag, 23.10./ 30.10./ 6.11./ 27.11.** 18.30 Chorprobe, **7.11./ 14.11./ 28.11.** 10.00 Uhr Reiseberatung, **7.11.** 15 Uhr Diabetiker-selbsthilfegruppe, **8.11.** 14 Uhr DIA-Vortrag, **22.10./ 29.10./ 5.11./ 12.11./ 19.11./ 26.11.** 15.30 Uhr Klampfenchor, **13.11.** 18.45 Uhr Chorprobe, **14.11.** 16 Uhr kreative Gestaltung, **15.11.** 13.30 Uhr Kaffeeklatsch, **18.11.** 13.30 Uhr Gedächtnistraining, **27.11.** 18.30 Uhr Chorprobe

Schönste Motive werden im weltgrößten Fotoalbum in der Mädlerpassage gezeigt

Vom 1. bis 22. November 2002 können die Leipziger und Ihre Gäste die schönsten Motive des Fotowettbewerbs „Leipzig..... augenKLICK mal '02“ im neu gestaltete Fotoalbum in der Rotunde der Mädler Passage betrachten. Leipzig Tourist Service e.V.

Rentenberater Peter Sack

seit 1993 gerichtlich zugelassen
Seelenbinderstraße 4 · 04159 Leipzig (Nähe LVA u. Arbeitsamt)
Tel.: 0341/5 89 48-0 · Fax: 0341/5 89 48-90
www.rentenberater-peter-sack.de

- Überprüfung von Renten-, Kontenklärungs- und Zusatzversorgungsbescheiden und Versorgungsausgleiche
- Antragstellung in Renten-, Kontenklärungs- und Zusatzversorgungsangelegenheiten
- Rentenberechnungen und -hochrechnungen, Versorgungsanalysen
- Beratung und Vertretung in Widerspruchs-, Klage- und Berufungsverfahren in Rentensachen (auch wegen Berufs- und Erwerbsunfähigkeit), Zusatzversorgungsangelegenheiten, RV-Beitragsangelegenheiten, Unfallrenten- und Berufserkrankungssachen, Schwerbehindertensachen
- Beratung und Berechnungen zur betrieblichen Altersversorgung



INHABER: DIRK KNORN

täglich Mittagstisch ab 11.30 Uhr
montags Ruhetag

**MITTWOCH, 6. NOVEMBER
AB 18.00 UHR KABARETT MIT
GUNTER BÖHNKE
UND BERND-LUTZ LANGE**

**FREITAG, 13. DEZEMBER
AB 18.00 UHR KABARETT MIT
DER SCHWARZEN GRÜTZE,
POTSDAM**

Christoph-Probst-Str. 38 · 04159 Lpz. · Tel.: 911 01 45
e-mail: www.sternhoehe.de

Hotel - Pension - Am Kirschberg

Kernstr. 5 • 04159 Leipzig-Möckern

alle Zimmer mit DU / WC / TV / Tel.
reichhaltiges Frühstücksbuffet

Tel.: 0341 / 9 11 08 31 • Fax: 9 11 08 34

Buchhandlung Rijap GbR

AXIS - PASSAGE

Georg-Schumann-Str. 171-175 • 04159 Leipzig
Tel.: 0341/9 11 01 70 • Fax: 9 11 01 71

Entgegennahme tel. Bestellungen

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 8 - 19 Uhr, Sa 8 - 13 Uhr

Floristikfachgeschäft



Elke Henning
04159 Leipzig
Buchfinkenweg 2
Tel. 0341/ 468 59 48
Funk 0179/ 252 45 40

Hahn-Elektronik-Service

vorm. Fa. Swoboda

Handel und Reparatur
von Fernseh-, HiFi, Videorecorder-
und SAT Geräten

Linkelstraße 22 • 04159 Leipzig
Telefon 0341/ 4 61 18 68



Bestattungshaus in Wahren

Bestattungshaus in Wahren

Inh. Tatjana Günther

Linkelstr. 29, 04159 Leipzig

24 Std. Tel.: 46 848 00

Die **Wohnungsgenossenschaft UNITAS eG** bietet in Möckern, Clausewitzstraße 2-10 nicht nur familienfreundliche 4-Zimmer-Wohnungen, sondern auf gleicher Etage 1-Raum-Wohnungen. Die Wohnungen sind voll modernisiert und verfügen über ein Tageslichtbad und eine Küche mit Fenster. Der Grundmietpreis beträgt 5,06 €/m² Wohnfläche zuzüglich der Nebenkostenvorauszahlung von 1,79 €/m² Wohnfläche. Bei Bedarf besteht die Möglichkeit, diese Wohnungen entsprechend den individuellen Vorstellungen in eine 3-Zimmer-Wohnung (ca. 60m² Wohnfläche) und eine 2-Zimmer-Wohnung (ca. 47m² Wohnfläche) umzugestalten.

Sind Sie interessiert?

Sie erreichen uns unter der Telefonnummer (03 41) 8 66 56 18.

Wir stehen Ihnen für Ihre Fragen gern zur Verfügung.

Wohnungen in Möckern



Wohnungsgenossenschaft eG

z.B.

Clausewitzstr. 10,
4-RW mit Balkon, 74,48 m²,
377,00 € zzgl. NK

Clausewitzstr. 4,
1-RW, 31,68 m², 157,60 € zzgl. NK

Wohnungsgenossenschaft UNITAS eG
A.-Nitzsche-Str. 43-45 • 04277 Leipzig
Tel. (03 41) 8 66 56 18 • www.wg-unitas.de

Vermietungshotline (gebührenfrei):
(0800) 9486482

UNABHÄNGIGES VERSICHERUNGSBÜRO Gisela Sandring

Pferdnerstr. 10 • 04159 Leipzig

Tel.: 4 61 22 87 • Fax: 4 68 42 81

Bürozeit: jederzeit nach Vereinbarung

Überteuerte Verträge? - Es geht preiswerter!

Im Wohnpark

„Am alten Wasserturm“

Ihr

Friseur-Eck

Anne

Inh. A.-M. Fabian

Rufnummer

4 61 95 20

- Damen-, Herren-
u. Kinderfrisuren
- Relaxen im Solarium
- Haarverdichtung
- Haarverlängerung

Öffnungszeiten:

Mo geschlossen

Di bis Fr 9-20 Uhr

Buchfinkenweg 1, 04159 Leipzig

ANZEIGEN-HOTLINE

0341 - 908 58 12

D. LEIPNITZ

STAHMELN

Schrott und Metalle

CONTAINERDIENST
für Sperrmüll und Bauschutt

STAHMELNER HÖHE 5 • 04159 LEIPZIG
TELEFON/FAX: (03 41) 4 61 20 28



JENS KOBER
RAUM AUSSTATTER

Innungs- und
Meister-
betrieb



Ausmessen, Beratung und Ausführung
im Objekt- und Privatbereich

- ◆ **Fußbodenbeläge**
Verkauf
Verlegeservice
- ◆ **Gardinenservice**
Neuanfertigung
Änderung
- ◆ **Polstermöbel**
Neuanfertigung
Reparatur
- ◆ **Sonnenschutzanlagen**
Vertikallamellen
Jalousien

Tel.: (034207) 73600 • Funk: (0171) 4843544
Gartenstraße 20 • 04509 Radefeld

Christ



Die sanfte Textilwäsche

Wir waschen
mit Textil, stark gegen Schmutz
und sanft zum Lack!

**HELMUT MÜHLBERG
& SOHN GbR**

PKW-Waschanlage • Reifen-Service
Bio-Diesel • Batterien • Ölwechsel
Anhängervermietung

Hallesche Straße 1 • 04159 Leipzig - Stahmeln
Tel.: 0341/ 4 61 73 28 • Fax: 0341/ 4 61 57 70

- ✓ Die Wäsche ist sanft, schonend und zugleich effektiv, durch die gekoppelte Schaum- und Hochdruck-Vorwäsche.
- ✓ Es findet kein Bürstenmaterialabrieb auf der Lackoberfläche statt, d. h. der Glanzeffekt ist deutlich optimiert und mit bloßem Auge sichtbar.
- ✓ Vor allem bei dunklen empfindlichen Lacken sind keine Bürstenabriebspuren bzw. Waschschaten zu sehen.